



Großereignis: Insgesamt 1750 Sportler liefen beim zweiten Wolfsburg-Marathon mit.

Fotos (3): Hensel

# 15.000 Zuschauer beim Marathon: Lixenfeld kam als Erster ins Ziel

Sport-Spektakel: Bei den Frauen gewann Sabine Andres – Der Erlös geht an Unicef



Mit Sieges-Gebrüll ins Ziel: Gewinner Harald Lixenfeld.

(üt/oj) Ganz Wolfsburg war gestern auf den Beinen: Im Allerpark fiel der Startschuss für den zweiten Wolfsburg-Marathon – 1750 Läufer und Walker waren auf der Strecke, 15.000 Zuschauer verfolgten das Sport-Spektakel am Badeland, in der Autostadt sowie in den Stadt- und Ortsteilen.

„Der Tag war ein Riesenerfolg“, freute sich Ulrike Faber, Sprecherin der VW-Trainees – sie hatten den Lauf organisiert. Oberbürgermeister Rolf Schnellecke gab den ersten Startschuss für den Hauptlauf ab: „Das ist die Königsdisziplin des Sportes und für Wolfsburg ein tolles Ereignis!“ Sieger über 42 Kilometer wurde Harald Lixenfeld (Hildesheim), bei den Frauen war Sabine Andres

(Schleswig) die Schnellste. Der Startschuss fiel außerdem für Halbmarathon, zehn Kilometer und Bambini-Lauf (ein Kilometer). Entlang der Strecke wurden die Läufer von vielen Zuschauern angefeuert. Die meisten waren in den Allerpark gekommen, wo Buden, Musik und Spiele warteten. Aber auch in der Autostadt, am Schloss und in den Ortsteilen wurden die Sportler mit Jubel empfangen. Schirmherr Dr. Ulrich Hackenberg (VW-Entwicklungsvorstand) feierte mit: „Dieser Marathon ist sehr emotional.“ 60 Ärzte und Sanitäter waren im Einsatz – doch bis auf Wadenkrämpfe gab es keine Zwischenfälle. Der Erlös des Marathons geht an ein Kinder-Hilfsprojekt von Unicef.



Jetzt geht's los: Start zum Halbmarathon.



Einmalig: Lauf durchs VW-Werk.

Photowerk (he/bs/4)



Tolle Kulisse: Sportler auf der Autostadt-Piazza.

# Tolle Strecke, prima Stimmung, viele Bananen

WAZ-Umfrage: Dickes Lob von den Läufern für Organisation und Helfer – Der Sieger will wiederkommen

(üt) Tolle Strecke, super Organisation und gute Versorgung – die Läufer waren begeistert vom Wolfsburg-Marathon. Auch die Temperatur fanden alle Sportler ideal, nur der starke Wind störte. Die WAZ hörte sich um:

Marathon-Sieger Harald Lixenfeld (43) freute sich gewaltig: „Ich wollte unter die ersten Drei kommen,



Lob: Tolle Strecke.

aber dass ich gewinne – damit habe ich nicht gerechnet. Die Zuschauer haben mich toll unterstützt.“ Nächstes Jahr will er wieder dabei sein.

Halbmarathon-Gewinnerin Anja Schumann (33) fand die Strecke war schön, aber nicht ganz leicht: „Vor allem der Gegenwind war anstrengend.“ Halbmarathon-Sieger Thomas Bartholome: „Kompliment – die Tour mit Schloss, Werk, VW-Arena und Autostadt war klasse!“ Roland Taubert (VfB Fallersleben): „Als VW-Mitarbeiter war der Weg durchs Werk toll – eine neue Perspektive!“

„Läufer Eike Hubenthal (VfL) fand: „Die Stimmung auf den Dörfern hat angespornt!“ Fabiola Minutalaya hätte sich mehr Zuschauer an der Strecke gewünscht: „Aber die Landschaft war toll!“ Und Frank Volk freute sich über die Versorgung: „Reichlich Bananen für alle!“ Holger Hänsch fand: „Ein phänomenaler Marathon!“



Geschafft: Die Freude im Ziel war groß bei den Sportlern.

# 500 Helfer packten an Viel Unterstützung

(oj) Ohne sie läuft nichts: Fast 500 Helfer packten beim Marathon an.

Sie verteilten T-Shirts, halfen beim Aufbau, sicherten die Strecke: Die Helfer waren gestern unermüdlich im Einsatz. „Ich freue mich, solch eine Sache zu unterstützen“, so Debora Schulz. Die Ordnerinnen Sabine Kunz und Doris Polze feuerten die Läufer in der Nordstadt an: „Da sind wir gerne zur Stelle. Schließlich ist der Marathon eine tolle Sache für Wolfsburg.“

Nadine Lange war Ordnerin am Schloss: „Die Läufer brauchen Unterstützung!“ Sabine Christians, Antje Berinola, Doris Hermes und Jeanette Albrecht-Heickel füllten zwei Laster mit dem Gepäck der Läufer. Obwohl sie mit der Aufbewahrung alle Hände voll zu tun hatten, sind sie sicher: „Nächstes Jahr helfen wir wieder!“